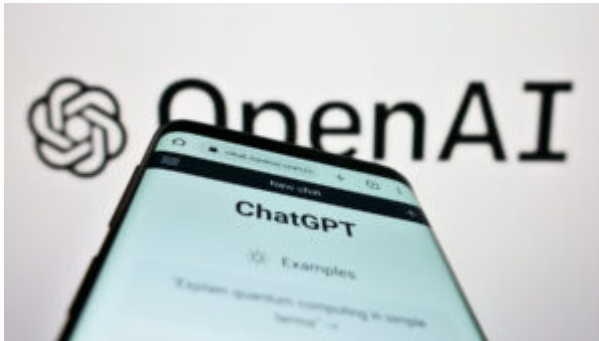


Künstliche Intelligenz hält Einzug in den Alltag: Fast jeder zweite Deutsche zwischen 18 und 65 Jahren hat ChatGPT schon ausprobiert



Hamburg, Juli 2023. Die in Hamburg ansässige Reinvention Consultancy GEDANKENFABRIK veröffentlicht den **ChatGPT Report 2023**. Für die gemeinsam mit dem Marktforschungsinstitut Appinio durchgeführte repräsentative Umfrage wurden im Juni 2023 insgesamt jeweils 1.300 Teilnehmende im Alter von 18 bis 65 Jahren in Deutschland und den USA zu ihrem Nutzungsverhalten des aktuell wohl bekanntesten KI-Tools befragt.

Die Studie wurde mit dem Ziel durchgeführt, aktuelle Entwicklungen rund um das Thema "Künstliche Intelligenz" (KI) zu analysieren und Empfehlungen für den Einsatz der Technologie in Unternehmen ableiten zu können. Der nun erstmals vorliegende Report untermauert dabei eindrucksvoll, welche signifikante Rolle "ChatGPT" nur sieben Monate nach dem offiziellen Launch im Alltag vieler Menschen bereits einnimmt.

Karl Krainer, Gründer von GEDANKENFABRIK, zu den Studienergebnissen.

So haben die meisten der Befragten (68,7 Prozent) schon einmal von ChatGPT gehört. Etwa 25 Millionen Deutsche, haben es bereits ausprobiert. Mehr als die Hälfte der Umfrageteilnehmenden nutzen das Tool privat (54,3 Prozent). Jeder zehnte ChatGPT Nutzer erwartet eine Produktivitätssteigerung am Arbeitsplatz von mehr als 25 Prozent. Die Nutzung von ChatGPT bei der Arbeit ist bei mehr als 30 Prozent der berufstätigen Befragten jedoch aktuell nicht geregelt.

Weitere interessante Erkenntnisse aus dem Report umfassen des Weiteren folgende Antworten:

- Im Vergleich der Altersgruppen haben die jüngsten Befragten bereits am häufigsten von ChatGPT gehört: 83,7 Prozent der "Gen Z" kennen das Tool von OpenAI, bereits 50,4 Prozent der "Babyboomer" können mit dem Begriff ChatGPT etwas anfangen.
- 19,1 Prozent der berufstätigen Deutschen würden auf flexible Arbeitszeiten verzichten, um ChatGPT während der Arbeit immer und kostenlos nutzen zu können. Neben ChatGPT sind die aktuell meistgenutzten KI-Tools u.a. Grammarly Go (19,1 Prozent), DALL-E (21,3 Prozent) und Microsofts Suchmaschine Bing (40,1 Prozent).